

Diese Verordnung tritt gleichzeitig mit dem Gerichtsverfassungsgesetze in Kraft.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Unserem beigedrückten Fürstlichen Insignel.

Schloß Ebersdorf, den 18. September 1879.

(L. S.)

**Heinrich XIV.**

Dr. E. v. Deulwig. Dr. Volkert. Engelhardt.

## **Verordnung,**

**Betreffend die Form, in welcher die Amtsgerichte zu erkennen haben,**

vom 18. September 1879.

Wir Heinrich der Vierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst  
Kreuz, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und  
Lobenstein etc. etc.

verordnen hiermit was folgt:

Wie das gemeinschaftliche Landgericht zu Gera sollen auch die Amtsgerichte  
des Fürstenthums in allen Civil- und Criminalsachen, in welchen ein Erkenntniß zu  
fällen ist, „im Namen des Fürsten“ erkennen.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Unserem beigedrückten  
Fürstlichen Insignel.

Schloß Ebersdorf, den 18. September 1879.

(L. S.)

**Heinrich XIV.**

Dr. E. v. Deulwig. Dr. Volkert. Engelhardt.